

# Boni für Ausschussvorsitzende: Was von hehren Verzichtserklärungen übrig blieb

Von  
**Redaktion**

11. Dezember 2017



Unnas Ausschussvorsitzende kassieren extra – mit der Option, auf die Sonderzahlungen zu verzichten. Dieses Signal (das Geld z. B. einem sozialen Zweck zu spenden) sendeten zu Jahresbeginn generell alle Fraktionen im Stadtrat aus.

## **Auf wieviel Geld wurde aber tatsächlich verzichtet?**

Das erfuhr Klaus Göldner, Fraktionschef der Freien Liste Unna (FLU), jetzt auf seine Anfrage vom Bürgermeister.



Klaus Göldner (FLU)

**Wie berichtet, hatte Göldner bei Werner Kolter angefragt**, in welcher Höhe die „Bonuszahlungen“ für die Vorsitzenden in diesem Jahr kassiert bzw. auf wieviel Geld freiwillig verzichtet wurde. Die Vorsitzenden von 10 der 14 Unnaer Ratsausschüsse können diese Sonderzahlungen beanspruchen.

Von Januar bis Juni betrug die monatliche Aufwandsentschädigung **386 Euro**, von Juli bis Dezember **400 Euro**. Die Gesamtsumme der Boni betrug damit in diesem Jahr exakt **47.465,80 Euro**.

Aus diesem Topf wurden **26.445,20 Euro an die Vorsitzenden ausgezahlt**, antwortete Kolter auf Klaus Göldners Frage – auf **21.017,60 Euro wurde verzichtet**.

***Welcher Ausschussvorsitzenden in welcher Höhe verzichtet haben – signalisiert hatten zu Jahresbeginn alle Fraktionen Verzicht – wurde nicht aufgeschlüsselt.***

Das nicht abgefragte Geld soll in den allgemeinen Haushalt einfließen.

*Welche Politiker / Fraktionen konkret verzichtet oder nicht verzichtet haben, fällt laut Bürgermeister Kolter unter Datenschutz. Jedoch sind die Ausschussvorsitze nur von den drei größten Fraktionen im Unnaer Rat besetzt: SPD, CDU und Grüne.*